

Lebensraum Salzkammergut Information

Der Schwerverkehr **steigt und steigt** auf der Salzkammergut- und Pass Gschütt-Straße!

Die Lösung ist ganz einfach!



Seit Einführung der LKW-Maut auf den österreichischen Autobahnen fahren LKW verstärkt auf Nebenstraßen. LKW nehmen die Route durch Salzkammergut und Lammertal, weil

- die **Fahrzeit** die gleiche ist wie auf der Autobahn → die **Fahrtstrecke** bis 30 km **kürzer** ist
- die **Mautersparnis für LKW** pro Durchfahrt bis 52 Euro beträgt

Beispiel. Die Entwicklung auf der **Pass Gschütt-Straße** in den Jahren 2011–2016:

Steigerung in nur 5 Jahren **von 37.800 auf 56.000 Schwerverkehrsfahrten** pro Jahr!

Steigerung
+50%
Tendenz: weiter steigend!

Warum soll der LKW-Durchzugsverkehr wieder auf die Autobahnen rückverlagert werden?

- weil zusätzlicher Straßenlärm und unnötige Luftschadstoffe vermieden werden sollen in einer Freizeit- und Erholungsregion, im Lebensraum von 140.000 Menschen, in der UNESCO Welterberegion und in Tälern, wo sich Lärm und Schall verstärken und Dieselabgase besonders lang halten (Stickoxide, Feinstaub ...)
- weil unnötig Fahrzeugkolonnen entstehen und auf der kurvenreichen Pass Gschütt-Straße Überholen oft unmöglich ist
- weil Durchfahrten von LKW regional unnötigen Schwerverkehr verursachen und das zu Lasten der Bevölkerung und der Erholungslandschaften geht

Wie soll die Rückverlagerung funktionieren?

Mit Verordnung einer LKW-Durchfahrtsbeschränkung > 3,5 Tonnen **nach dem Muster Pötschenpass**, ausgenommen Ziel- und Quellverkehr (= unser regionaler Wirtschaftsverkehr).

Weiterlesen auf der Rückseite →